



Isener Marktbotte

Mai 2015

mit „Marktblatt“ des Marktes Isen und
Mitteilungsblatt der Gemeinde Lengdorf;
Veranstaltungs-Termine, Vereinsmitteilungen,
Nachrichten der Partnergemeinde Ernstbrunn

Wurfsendung

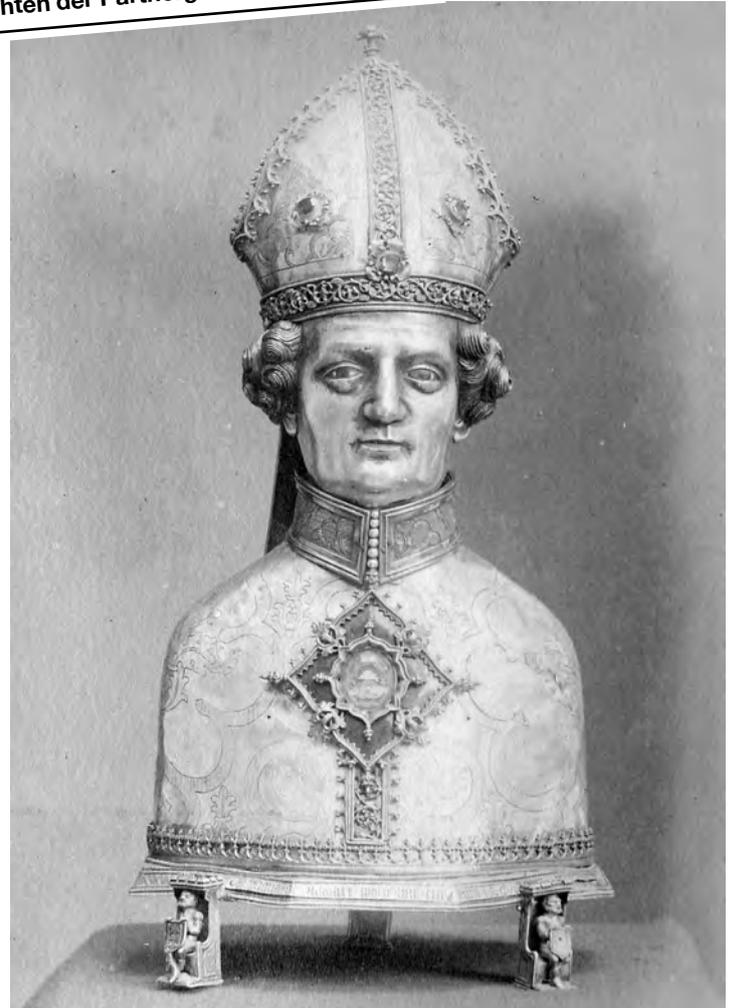
Die Isener Zeno-Büste

Im September 2014 war die Isener Zeno-Büste das Kunstwerk des Monats im Bayerischen Nationalmuseum in München, noch bis Pfingstsonntag, den 24. Mai 2015 von 10.00 bis 12.00 Uhr wird im Isener Heimatmuseum eine Ausstellung zur Verehrung des heiligen Zeno zu sehen sein. Dies ist Anlass genug, der Geschichte der Isener Zeno-Büste nachzuspüren.

Salzburger Wurzeln

Die Anfänge der Isener Zeno-Büste führen ins 15. Jahrhundert. Am Sockel der Büste findet sich ein Schriftband mit dem lateinischen Text: „*Ladislaus de Achdorff, praepositus huius ecclesiae, anno 1467*“, auf Deutsch: „*Ladislaus von Achdorff, Propst dieser Kirche, im Jahr 1467*“. Da wir wissen, dass Ladislaus von Achdorff seit 1451 Propst von Isen war, ist anscheinend sowohl die Datierung als auch die lokale Einordnung der Büste gesichert – doch so einfach ist es nicht. Die Tatsache, dass auch unter dem Schriftband Ornamentik vorhanden ist, lässt die Vermutung zu, dass eine ältere Büste im Jahre 1467 „nachgerüstet“ wurde, man also eine bereits vorhandene Bischofsbüste in eine Zeno-Büste umwandelte. Dazu passt auch sehr gut, dass die Isener Büste keine Merkmale aufweist, die Zeno als Farbigen zu erkennen geben, obwohl es doch in der Forschung aufgrund der speziellen Art lateinischer Bibelzitate und der Auswahl von afrikanischen Heiligenfesten (z.B. hl. Mauritius) in Zenos Predigtsammlung unumstritten ist, dass Zeno aus Nordafrika stammte und – wie es eine berühmte Figur in der Kirche San Zeno Maggiore in Verona zeigt – wahrscheinlich eine dunkle Hautfarbe hatte. Dass solche physiognomischen Merkmale fehlen, kann durch die Tatsache bedingt sein, dass man in der Mitte des 15. Jahrhunderts eben eine ältere Bischofsbüste umwidmete.

Traditionellerweise wurde als Herstellungsort der Zeno-Büste immer Augsburg angenommen, wie es z.B. ein Brief des Pfarramtes Isen aus dem Jahre 1896 beweist: „*Im Jahre 1467 stiftete der damalige Probst Ladislaus Achdorfer zur gezielten Bergung der Reliquien des hl. Kirchenpatrons Zeno eine in Silber getriebene Büste des Bischofs in Halb-lebensgröße, welche in Augsburg von einem Goldschmied ausgeführt wurde*“. Diese Aussage kann aus zwei Gründen so nicht mehr stehen bleiben: erstens ist die Zeno-Büste nicht nur getrieben, der Kopf ist vielmehr gegossen, und zweitens nimmt man heute mit guten Gründen Salzburg als Entstehungsort an, was Dr. Annette Schommers vom Bayerischen Nationalmuseum in München überzeugend belegen kann – obwohl um 1450 noch keine Silbermarken existierten. Zunächst geht sie bei ihren Überlegungen von der Stifterfamilie derer von Achdorff aus: zwei kleine Figuren, die als Füße der Zeno-Büste dienen, tragen die Familienwappen der Eltern des Ladislaus von Achdorff, nämlich die Angelhaken der Achdorff-von Helfenbrunn-Dynastie und die gekerbten Stäbe beziehungsweise Feuerhaken der mütterlichen Linie des Ladislaus von Achdorff. Seine Mutter war eine gewisse Ehrentraut Martha von Haunsperg und entstammte somit einer im Salzburger Raum bedeutenden Adelsfamilie (1724 ausgestorben). Bedeutendste Vertreterin der Familie war die Äbtissin Agatha von Haunsperg (gestorben 1485), die seit 1446 die Geschicke der Salzburger Benediktinerinnenabtei auf dem Nonnberg leitete. In eben dieses Kloster ist Ehrentraut Martha von Haunsperg nach dem Tod ihres Mannes 1457 eingetreten. Kurz zusammengefasst: Ladislaus von



Achdorff hatte über seine Mutter enge Beziehungen nach Salzburg und zur Äbtissin Agatha von Haunsperg; auf diese Weise könnten Kontakte zu Salzburger Künstlern geknüpft worden sein. Die nächsten Schritte der Argumentation von Annette Schommers gehen von stilistischen Beobachtungen der Zeno-Büste aus. Diese Büste ist im sogenannten Weichen Stil gefertigt, einer Kunstrichtung, die etwa ab 1400 von Prag ausgehend nach Deutschland kam und deren Figuren sich durch anmutige zarte Gesichter und Gewänder mit weichen Falten auszeichnen. Die Isener Büste ist diesem Stil zuzuordnen, und sie verrät sehr große Ähnlichkeit mit der Madonna von Seeon. Da der Kopf des Isener Zenos gegossen ist, muss es eine geschnitzte Vorlage gegeben haben, und diese könnte höchstwahrscheinlich – aufgrund der identischen Locken des Seeoner Jesuskindes und Zenos – der namentlich nicht bekannte Meister von Seeon gefertigt haben. Dieser Meister von Seeon hat wohl in Mühlendorf, Salzburg und Passau gewirkt, wie stilistisch ähnliche Figuren an diesen Orten nahelegen. Der Kunsthistoriker Albrecht Miller vermutet aufgrund der Wirkungsorte Hans Paldauf hinter dem Meister von Seeon; dieser „*maister Hans, snytzer, pürtig von Mülldorf*“ wurde 1446 in Salzburg eingemeindet und zog 1459 weiter nach Passau. Ob nun Hans Paldauf der Meister von Seeon war, ist nicht mit Sicherheit zu beweisen, aber die Bezüge des Künstlers, der die Isener

Fortsetzung Seite 2

Vom **22. bis 29. Mai 2015**

ist unsere Praxis wegen Urlaub **geschlossen**.

Vertretung übernehmen alle anwesenden Ärzte.

Dr. med. Maximilian Fütterer,

FA für Allgemeinmedizin, Naturheilverfahren, Chirotherapie

Dobelweg 7 · 84427 St. Wolfgang

Tel. (080 85) 16 86 · Fax: (080 85) 61 60

Fortsetzung von Seite 1

Zeno-Büste schnitzte, zu Salzburg sind nicht wegzudiskutieren. Eine weitere stilistische Beobachtung, die der Verortung der Zeno-Büste dienen kann, sind die Ranken auf den Bändern am hinteren Ende der Mitra (den sogenannten Vittae, die das Alte und Neue Testament symbolisieren). Diese Ranken haben eine frappierende Ähnlichkeit mit Ranken auf dem Buchdeckel der bekannten Grillinger Bibel, die nach dem um 1450 im Lungau (Salzburger Land) wirkenden Pfarrer und Eigentümer Petrus Grillinger benannt wird; auch ein Reliquienkästchen, das dem selben Pfarrer gehörte, weist ähnliche Ranken auf. Die Indizienkette lässt also folgenden Schluss zu: der Meister von Seon (wohl Hans Paldauf) schnitzte die Vorlage der Isener Zeno-Büste, die dann von einem Salzburger Silberschmied nach dort verbreiteten Verzierungsvorlieben gegossen und getrieben wurde.

Veränderungen im Laufe der Zeit

Die Isener Zeno-Büste wurde immer wieder verändert. So finden sich am Boden der Büste Spuren eines früheren Türchens, durch das man die Reliquien (Reliquien des hl.

Anzeige

Der CSU-Ortsverband Isen informiert

Die „CSU-Ecke“

In den vergangenen Wochen wurden europaweit zahlreiche Gedenkfeiern zur Beendigung des völkervernichtenden Zweiten Weltkrieges vor 70 Jahren begangen.

Der 8. Mai 1945 (bzw. der 9. Mai für die von der Sowjetunion verwalteten Gebiete) hat einen festen Platz in der deutschen Geschichte, denn an diesem Tag wurden mit der Kapitulation des Deutschen Reiches die Kämpfe offiziell für beendet erklärt. Das bereits in den Monaten zuvor befreite westliche Deutschland durfte schon früher von Frieden sprechen, die Alliierten hatten bereits seit September 1944 weite Teile unter ihre Verwaltung gebracht. In Bayern dauerten die kriegerischen Auseinandersetzungen und die Leiden der Menschen tatsächlich noch bis ins Frühjahr 1945 hinein.

Militärisch wurde zunächst der Spuk des „Tausendjährigen Reiches“ unter hohen menschlichen Verlusten beendet, viel schlimmer wiegt aber das, was im Zuge der Befreiung durch die Alliierten an die breite Öffentlichkeit gelang: der millionenfache Völkermord vor allem in den Konzentrationslagern, die über das Reichsgebiet verteilt waren.

Der 8. Mai ist als „Tag der Befreiung“ manifestiert, als „Tag der Erinnerung“ sollte uns dieser Tag aber noch viel deutlicher im Bewusstsein präsent bleiben – auch für kommende Generationen.

Die historische Aufarbeitung ist noch nicht abgeschlossen, das geschilderte Kapitel lastet nach wie vor schwer auf den Schultern Deutschlands. Die Siegermächte gaben dem unterlegenen Deutschland eine neue Chance, die unser Volk eindrucksvoll genutzt hat. 70 Jahre nach Kriegsende stehen Deutschland und Bayern so gut da wie nie, es hat sich den Respekt seiner Nachbarn und ehemaligen Feinde erarbeitet. Gerade die Freundschaft mit Frankreich hat Deutschland zu einem Stabilisator der Europäischen Union erwachsen lassen.

Die Aussöhnung in Europa, der wirtschaftliche und gesellschaftliche Aufschwung bis zum heutigen Status Quo sowie die Vereinigung der beiden deutschen Staaten und Europas waren immer Bestandteil der Politik der CSU. Ebenso das Erinnern und Gedenken an die Vergangenheit Deutschlands.

Oliver Schmid

Zeno waren wohl seit dem 8. Jhd. im Besitz des Stiftes Isen) in das Innere der Büste legen konnte. Ursprünglich waren Büsten ja nur Aufbewahrungsgefäße für Reliquien, aber keine Zeigegegeräte (Ostensorium), man benötigte also kein Sichtfenster für den Inhalt. Aus diesem Grunde wurde auch das Sichtfenster, das sich an der Verschluss-spange des bischöflichen Mantels (Amikt) befindet, erst nachträglich angefertigt. Wann dies geschehen ist, lässt sich nur schwer ermitteln. Die Spange ist grün emailliert; aufgrund technischer Untersuchungen (Röntgenspektralanalyse) konnte Dipl.-Restaurator (FH) Joachim Kreutner vom Bayerischen Nationalmuseum herausfinden, dass der Träger der grünen Farbe Chrom ist – ein Element, das man erst in den ersten Jahrzehnten des 19. Jahrhunderts verwendete. Allerdings ist das Silber der Spange identisch mit dem Silber der Büste: da ab dem 19. Jahrhundert aber Silber mit einem höheren Kadmium-Anteil in Gebrauch war, dürfte die Spange – sofern sie nicht später aus altem, eingeschmolzenem Silber hergestellt wurde – vor 1800 angefertigt worden sein. Auch hier ist nur ein Indizien-schluss möglich: in die ursprünglich Sichtfensterlose Büste wurde zwischen ihrer Entstehungszeit und 1800 eine Amiktspange eingefügt, um die Büste als Ostensorium gebrauchen zu können, wohl im 19. Jahrhundert wurde die Büste dann mit dem grünen Email „getunt“, um sie besser auf dem Kunstmarkt verkaufen zu können.

Insgesamt besteht die ca. zwei Kilogramm schwere Büste aus über 50 Teilen, die durch den Restaurator Joachim Kreutner im Rahmen der Restaurierung 2014 auseinander genommen wurden. Dabei fiel auf, dass die drei Hauptteile (Büste – Kopf – Mitra) mit Silberösen, Laschen und Schlitzern zusammengehalten wurden. Bis auf eine Silberöse waren alle anderen Ösen aus Kupfer und wohl aus späterer Zeit, nur die Silberöse ist der Originalbüste zuzuordnen. Dies lässt den Schluss zu, dass die Isener Zeno-Büste immer wieder zerlegt wurde, wobei die Silberösen allerdings litten und durch Kupferösen ersetzt wurden. Durch das wiederholte Zusammenstecken der Büste und das damit verbundene nach unten Drücken wurden die Füßchen der Büste sehr in Mitleidenschaft gezogen, auch war die Büste in sich instabil. Den Restauratoren des Bayerischen Nationalmuseums gelang es, mit Hilfe von Plexiglas-Bauteilchen die Stabilität wieder herzustellen; natürlich wurde die Büste auch mit mechanischen (Kreide, Bürsten) und elektrolytischen Verfahren gereinigt, um die durch Schwefelwasserstoff verursachten Verdunkelungen des Silbers (Silbersulfid) zu entfernen. Interessant ist, dass der Guss der Originalbüste eigentlich misslungen

Fortsetzung Seite 4

ALLES, WAS STARK IST



Wenn immer was zu tun ist, kommen die leistungsstarken Geräte von STIHL zum Einsatz: im Garten, im Wald und auch sonst überall in Haus und Hof. Qualität von STIHL – eine starke Sache.

STIHL
DIENST

Wir beraten Sie gern!
Schöne Gärten

Horst Menth — www.menth-gartenservice.de

84416 Inning am Holz · Gewerbering · Adlberg 9 a. d. B 388

Telefon 080 84/56 21 22 · Telefax 080 84/56 21 23

KRAFT PAKETE FÜR JEDEN EINSATZ



Ausschnitt aus unserem Sortiment

Extrastark, komfortabel und sehr langlebig: Kraftpakete für den Rasen, für Gartenabfälle und das Kultivieren von Böden. Jetzt testen!

VIKING
Premium Partner



Gasthof
KLEMENT
Hotel · Kleinkunsthöhne

Münchner Straße 3
84424 Isen
Tel. 0 80 83/2 11
Fax: 0 80 83/17 26
info@gasthof-klement.de
www.gasthof-klement.de

24. Mai

Pfingstsonntag-Brunch im Klement-Saal

ab 10 Uhr – pro Person € 19,90. – Reservierung erforderlich
Brunch findet nur bei ausreichender Personenzahl statt.

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag 12 – 14 Uhr, ab 18 Uhr. Freitag,
Sonn- und Feiertags 9 – 14 Uhr, ab 18 Uhr.
Samstag ab 18 Uhr. Mittwoch Ruhetag.

Änderungen vorbehalten!

VEREINSMITTEILUNGEN

Feuerwehr Mittbach

Das ganze Spektrum der Hilfeleistung

Die Feuerwehr Mittbach blickte bei ihrer Jahreshauptversammlung, die vom 1. Vorstand Engelbert Perzl eröffnet wurde, am Sonntag nach Ostern auf ein ereignisreiches Jahr 2014 zurück. Nach dem Vortrag über das Feuerwehrvereinsleben hat Kassier Hans Nirschl über die Entwicklung des Kassenstandes berichtet. Das letzte Jahr verlangte den 65 Aktiven der Feuerwehr Mittbach wieder das ganze Spektrum der Hilfeleistung ab. Bei zahlreichen Bränden und technischen Hilfeleistungen, teils auch überörtlich, war die Wehr 24 mal mit 634 Gesamtstunden im Einsatz. Wie Kommandant Josef Perzl bei der Jahreshauptversammlung im Gasthof Scherer berichtete, rückte die Feuerwehr unter anderem zu 4 Brandeinsätzen im eigenen Schutzbereich aus, letztere war in der Silvesternacht in Pemmering. Hier konnte durch das rasche Ein-

greifen der alarmierten Feuerwehren ein schlimmeres Ausmaß verhindert werden. U. a. waren bei den Einsätzen zahlreiche „Technische Hilfeleistungen“, wie mehrere Verkehrsunfälle, Tiefbauunfälle, Sturmschäden, Wohnungsöffnung usw., hierbei waren auch 2 Todesopfer zu beklagen. Um auch weiterhin für alle Einsätze gut gerüstet zu sein, wurden allein für Ausbildung und Fortbildung von den Feuerwehrkameradinnen und Kameraden ca. 750 Stunden investiert. Unter anderem wurden zwei Kameraden zum Maschinisten, einer zum Gruppenführer und zwei zum Truppmann ausgebildet. Sechs Kameraden absolvierten den Lehrgang „Wärmebildkamera“ und vier den Lehrgang „Umgang mit Motorsäge“. Zwei Kameraden erwarben den „Feuerwehrführerschein“. An einem Freitagvormittag wurde im Kindergarten Mittbach unter der Leitung vom 2. Kommandanten Christian Männer mit 3 weiteren Feuerwehrkameraden eine Brandschutzerziehung mit den Kindern durchgeführt, die vollen Anklang fand. Kommandant Perzl berichtete von 5 Feuerwehrmännern, die in den aktiven Dienst eintraten. Es freute ihn besonders, dass die Feuerwehr Mittbach nicht, wie bei manch anderen Wehren schon der Fall, von Nachwuchssorgen geplagt ist. Es wurde auch im vergangenen Jahr unter der Leitung des 2. Kommandanten Christian Männer

Fortsetzung Seite 4

Marktplatz 2

84424 Isen

Tel. 9 07 47 26



Öffnungszeiten:

Di. bis So.

11 bis 23 Uhr

Döner



€ **3,50**

Döner-Dürum

€ **4,-**

Pizza



ab € **4,-**

Warme Küche
bis 21.30 Uhr.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
FAMILIE DOGAN



Von links nach rechts 1.Kdt Josef Perzl, Isidor Nirschl,
2.Kdt Christian Männer
Josef Perzl

Alles klar. Nichts wie rein!

Ihr Partner in Sachen Schwimmbadpflegemittel:



Jahnstraße 4
84424 Isen
Tel.: 0 80 83/5 40 28
www.kielbassa-online.de

Kristallklares, hygienisch sauberes Schwimmbadwasser mit Pflege-Produkten von KIELBASSA-Schwimmbadpflegemittel.

Einfache Anwendung.
Höchste Verträglichkeit.

war. Der Salzburger Silberschmied hatte wohl noch nie einen über 10cm großen Kopf gegossen – die so entstandenen Fehler wurden raffiniert durch die bischöflichen Vittae kaschiert, aufgefallen ist dies erst bei der Restaurierung 2014.

Das neuere „Schicksal“ der Büste

Die Zeno-Büste war von 1467 bis 1803 im Besitz des Isener Kirchenschatzes. In den Wirren der Säkularisation kam die Büste wohl in den Besitz der Brauersfamilie Ramsauer, landete aber sehr schnell im Hause der Ledererfamilie Heilmaier, um vor staatlichen Beamten versteckt zu werden; 1895 ist die Büste im Besitz des Isener Bürgermeisters Sebastian Forstmaier (1844 – 1904). In diesem Jahr ist ein gewisser Bernhard Huber, der sich als Antiquitätenhändler ausgab, an den Isener Bürgermeister herangetreten und sagte, dass er im Auftrag eines Berliners, der anonym bleiben wollte, für dessen Privatkapelle die Zeno-Büste erwerben solle. Kurz darauf kam es zu einem weiteren Treffen zwischen den Herren Forstmaier und Huber und dem angeblichen Agenten des Berliner Kaufinteressierten, der wohl niemand anderes war als der Münchner Kunsthändler Julius Böhler (im Jahre 1896 ist die Isener Zeno-Büste im Katalog des Kunsthändlers Julius Böhler zu finden!); es kommt zum Vertragsabschluss: die Büste wurde für 1100 Mark an den Agenten verkauft; sollte der Auftraggeber nicht zufrieden sein, würden die Isener die Büste für 950 Mark zurückkaufen können. Die Isener waren sich sicher, ein gutes Geschäft gemacht zu haben, da zu dieser Zeit religiöse Kunst als schwer verkäuflich galt und 1100 Mark kein Pappenstiel waren, im Falle eines Vertragsrücktritts durch den Berliner „Kunstfreund“ aber immer noch ein Gewinn von 150 Mark zu Buche geschlagen hätte. Als der Marktgemeinderat allerdings 1896 erfuhr, dass das Germanische Nationalmuseum in Nürnberg die Zeno-Büste für 18000 Mark erworben habe, fühlte er sich getäuscht, der Klageweg blieb jedoch erfolglos. 1949 wurde die Zeno-Büste als Dauerleihgabe an das Bayerische Nationalmuseum in München gegeben – im Gegenzug erhielt das Nürnberger Museum Tapisserien der für die Nürnberger Geschichte wichtigen Familie Tucher. Versuche der Isener, die Büste zurückzuerhalten, schlugen immer wieder fehl, 1955 konnte aber immerhin ein kleiner Sieg gefeiert werden: die Pfarrei Isen erhielt die Reliquien aus dem Inneren der Zeno-Büste zurück. Verdanken konnte das die Kirchengemeinde dem Bamberger Weihbischof Dr. Artur Michael Landgraf (1895 – 1958), der in Isen 1918 seine Primiz gefeiert hatte und den Isenern zeitlebens freundschaftlich verbunden blieb. In seiner Funktion als Weihbischof von Bamberg war er auch Kuratoriumsmitglied des Germanischen Nationalmuseums in Nürnberg, das sich auf Bamberger Diözesangebiet befindet, und so konnte er die Freigabe der Reliquien erwirken, deren Wert ja vor allem im religiösen Bereich zu



Heizöl - 25 Jahre billiger als Erdgas

25 Jahre sind eine lange Zeit, in der eine ganze Generation heranwächst. Solange schon sparen Ölheizungs-Besitzer viel Geld, denn seit 1980 ist Heizöl im Durchschnitt **um 25% billiger** als Erdgas! Und noch mehr sparen Sie mit **HUBER**, Ihrem Spezialisten für echt günstige Brennstoffe.

Vergleichen Sie selbst, und rufen Sie an, wir scheuen keinen Preisvergleich.



Lengdorf
Tel. 08083 / 263

Wartenberg
Tel. 08762 / 1221

huber-lagerhaus.de

suchen ist, und nicht im kunsthistorischen. Geborgen wurden die Reliquien in einer verkleinerten „Kopie“ der Isener Zeno-Büste, die der Münchner Künstler Karl Roth (1900 – 1967) schuf. Es handelt sich streng genommen nicht um eine Kopie, sondern um ein von der Originalbüste inspiriertes Kunstwerk, das sehr ähnlich, aber nicht identisch ist; das betrifft sowohl die Größe als auch Details: wird die „Münchner-Büste“ von Figuren mit Wappen getragen, so ruht die Isener Büste auf Fischen, die Attribute des heiligen Zeno sind.

Damit sind wir am Ende der Reise durch Jahrhunderte und Orte angelangt – und es gibt ein Happy End! Die Zeno-Büste ist im Bayerischen Nationalmuseum Museum in restauratorisch und kunsthistorisch besten Händen, der heilige Zeno und seine Reliquien sind aber weiterhin in unserer Mitte: „Oh heil'ger Zeno schau, in Lieb auf uns herab!“ So war es, so ist es, so soll es bleiben!

Reinold Härtel

Der Ofenbauer
in Ihrer Region!

Grundöfen ●
Kachelöfen ●
Herde ●
Kaminöfen ●
Kesseltechnik ●
Ofenumbau ●
Fliesen ●

**ofenbauer
eder
fliesen**

Matthias Eder • Meisterbetrieb
Niedergeislbach 13
84435 Lengdorf
Tel. 08083-546886
Fax 08083-546887

Hochzeitskarten

NUSSRAINER
druck+weiterverarbeitung

Tel. (0 80 83) 53 14-0 · Fax 53 14-14 · info@nussrainer-isen.de
Bischof-Josef-Straße 6 · ISEN · www.nussrainer-isen.de



Das Konto, das mehr drauf hat als Geld. Das Sparkassen-Girokonto.

Jetzt Deutschlands meistgenutzte Finanz-App und viele weitere Zusatzfunktionen entdecken.

Das Sparkassen-Girokonto bietet viele Vorteile wie das mobile Überweisen mit pushTAN, das praktische Klicksparen per Knopfdruck oder den intelligenten Kontowecker, der Sie aktiv über Umsätze informiert.

Noch mehr Vorteile und Infos erfahren Sie in Ihrer Geschäftsstelle Isen oder unter www.sparkasse-wasserburg.de

 Kreis- und Stadtsparkasse
Wasserburg am Inn

 Kreis- und Stadtsparkasse
Wasserburg am Inn

Martin Weiderer
Geschäftsstellenleiter

Telefon: 08083/ 90888-11
Telefax: 08083/ 90888-29
eMail: martin.weiderer@sparkasse-wasserburg.de



PRESSEMITTEILUNGEN

Kindergarten St. Zeno feiert 40-jähriges Bestehen Sparkasse Wasserburg spendet 400,00 Euro.

Zum 40-jährigen Bestehen des Kath. Kindergartens in Isen plant das Pfarramt St. Zeno ein Fest. Zu der Feier am 28. 6. 2015 werden viele kleine und große Besucher erwartet. Für ein abwechslungsreiches Programm ist gesorgt: Neben einem Festgottesdienst können die Besucher auch den Kindergarten erkunden. Die Sparkasse Wasserburg unterstützt das Pfarramt St. Zeno beim Jubiläumsfest mit einer Spende in Höhe von 400,00 Euro. Martin Weiderer, Leiter der Sparkassengeschäftsstelle in Isen, übergab den Spendenscheck an den Pfarrer und Organisator Josef Kriechbaumer.



Martin Weiderer, Leiter der Sparkassengeschäftsstelle in Isen, übergab den Spendenscheck an den Pfarrer und Organisator Josef Kriechbaumer.

*Martin Weiderer mit Josef Kriechbaumer bei der Spendenübergabe
Foto: Sparkasse Wasserburg*

Spenden für Kultur und Soziales in Isen Die Sozial- und Kulturstiftungen der Sparkasse Wasserburg verteilen Fördermittel.

Gesellschaftliches Engagement gehört schon immer zum Selbstverständnis der Sparkasse Wasserburg. In Ergänzung dazu hat die Sparkasse Wasserburg vor sieben Jahren eine Sozialstiftung und vor 14 Jahren eine Kulturstiftung gegründet. Ende April und Anfang Mai fanden die jährlichen Ausschüttungen der Stiftungsgelder statt. Die diesjährigen Erträge in Höhe von 47.900,00 Euro aus der Sozialstiftung und 35.600,00 Euro aus der Kulturstiftung wurden von den Eigentümern der Sparkasse Wasserburg an-

teilig in der Stadt Wasserburg und den Landkreisen verteilt. Der stellv. Landrat in Erding, Jakob Schwimmer, überreichte jeweils einen Scheck an den Theaterverein in Isen für die Jugendförderung (3.232,00 Euro) und an die Blaskapelle in Isen für die Anschaffung neuer Instrumente für die Nachwusmusiker (2.080,00 Euro).



v. l.: Jakob Schwimmer, stv. Landrat in Erding; Regina Kellner, erster Vorstand der Blaskapelle in Isen und Martin Weiderer, Leiter der Sparkassengeschäftsstelle in Isen

Schreinerei und Holzbau



MEISTERBETRIEB Lösel GBR

Hochstraße 53 · 84424 Isen · Tel. 08083/54560 · Fax 08083/54562
e-mail: Loesel-Holzbau@t-online.de · www.Schreinerei-Holzbau-Loesel.de



WOHN- IDEEN



Auch im Alter aktiv bleiben

Das Bewegungskonzept des Sportlandes „Lebensqualität erhalten, Bewegung erfahren“ – kurz „LeBe“ – wird nun auch in Ernstbrunn umgesetzt. Johanna Jani, eine ausgebildete Seniorenrainerin, hat die LeBe-Saison mit einigen Senioren und Pensionisten begonnen. Die Turnstunde wird jeden Dienstag ab 17 Uhr im Turnsaal der Volksschule abgehalten. Das Projekt läuft noch sieben Wochen, der Einstieg ist jederzeit möglich. Geboten werden verschiedene Programme.



LeBe-Bewegungskonzept in Ernstbrunn. Seniorenrainerin Johanna Jani, Vizebürgermeister Alfred Wittmann und die Teilnehmer Günter und Christine Aster, Aloisia Lipp, Leopoldine Kühner, Gabriele Vesely und Margaretha Höbartner beim ersten Termin. Foto: Christelli

Gemeinderat

Die 21 Tagesordnungspunkte im Gemeinderat hatte VP-Bürgermeister Horst Gangl in knapp zwei Stunden durch. Im Punkt Haushaltsabschluss hat Gangl den Gemeinderäten die wichtigsten Kostenaufwendungen bildlich auf der Videowand präsentiert. Die Feuerwehren stehen mit rund 109.000 Euro, die Volksschule mit zirka 176.000 Euro, der Kindergarten mit rund 158.000 Euro und die Straßenerhaltung mit ungefähr 153.000 Euro zu Buche. Der Krankenanstaltenbeitrag belastet das Gemeindebudget mit zirka 657.000 Euro und der Sozialbeitrag mit 383.000 Euro. Für den Fremdenverkehr hat die Gemeinde 37.000 Euro ausgegeben, und die Ausgaben für öffentliche Beleuchtung sind durch die Umstellung auf LED um 7.000 Euro gesunken und liegen derzeit bei 45.000 Euro. Erfreulich ist der Zuwachs bei der Kommunalsteuer: Waren es im Jahr 2013 noch 459.000 Euro, so sind im Jahr 2014 immerhin schon rund 521.000 Euro in die Gemeindekasse geflossen. „Es heißt immer, alles sperrt zu. Das stimmt nicht: Es haben sich wieder Betriebe in Ernstbrunn angesiedelt“, erklärt der Gemeindechef die positive Entwicklung. Außerdem werden jugendfördernde Vereine innerhalb der Großgemeinde aus dem Gemeindebudget unterstützt: Der Pfadfindergruppe Ernstbrunn wurden 500 Euro zugesagt, dem Union Tennisclub Ernstbrunn 250 Euro und die Musikkapelle Ernstbrunn wird mit 1.100 Euro unterstützt. Der Union Sportverein Klement erhält 1.350 Euro. Dem Sportklub Raika Ernstbrunn wurden 3.600 Euro zugesagt, dem Union Reit- und Voltigierverein Naglern 250 Euro. Neues gibt es für die Eltern: Die Marktgemeinde plant im Sommer eine Ferienbetreuung in der Volksschule. Es müssen mindestens fünf Kinder pro Woche angemeldet werden. Der Gemeinderat hat beschlossen, die Betreuungszeit von 7.30 bis 15.30 Uhr festzulegen. Die Kosten für den Mittagstisch liegen bei 3,30 Euro pro Mahlzeit. Der Betreuungsbeitrag wurde für ein Kind mit 47 Euro pro Woche festgelegt. Für ein zweites Kind derselben Familie würden 32 Euro und für ein drittes Kind 15 Euro anfallen. Zudem wurde festgelegt, dass für sprengelfremde Kinder der Schulkostenbeitrag für den Besuch der Volksschule bei 1920 Euro pro Schulkind liegt. Josef Christelli

„Das war gelebte Gemeinschaft“

Da kein neuer Obmann gefunden wurde, löste sich der Hobbyverein Dörfles-Steinbach auf.

Nach 30 Jahren ist Schluss: Der Hobbyverein Dörfles-Steinbach wird aufgelöst. Eigentlich ist der Verein aus der Fußballmannschaft Dörfles-Steinbach, die eigens für die Ernstbrunner Festtage aufgestellt wurde, entstanden. Franz Smrsch war der Gründungsobmann und ist wie die



Aus für den Hobbyverein Dörfles-Steinbach. Bürgermeister Horst Gangl mit Franz Smrsch, Walter Schmutz, Rudolf Smrsch, Erich Smrsch, Elisabeth Schuster und Bettina Smrsch. Anna Edelbauer fehlt am Foto. Foto: Christelli

Vorstandsmitglieder Rudolf Smrsch, Walter Schmutz, Erich Smrsch und Josef Christelli bis zur Auflösung dabei geblieben. Insgesamt gab es 340 registrierte Mitglieder. Derzeit hat der Verein 173 Personen auf der Liste, dazu noch neun Ehrenmitglieder. Viele Feste wie die legendären Zillertalfeste, der Bau der Buswartehäuser in Ernstbrunn, Dörfles und Steinbach, die Restaurierung einiger Marterln und Denkmäler, Wandertage, Zillertalfahrten, Ausflugsfahrten, Kinderfeste und Benefizveranstaltungen – all das ist bald Geschichte. Bei der Jahreshauptversammlung im Dorfzentrum Steinbach wurde die Auflösung per 30. April beschlossen: „Danke, dass ihr alle immer mitgeholfen habt“, dankte der 65-jährige Obmann Franz Smrsch emotionsvoll den Mitgliedern und seinem Stellvertreter. Walter Schmutz dankte im Namen des Vereins dem Obmann für seine lange Amtszeit und vor allem für sein enormes Engagement. Für Bürgermeister Horst Gangl ist es ein schwerer Verlust: „Der Hobbyverein war 30 Jahre lang gelebte Gemeinschaft, Kultur und Gesellschaft. Als Infrastruktur für die Allgemeinheit hat der Verein sehr viel gemacht. Danke dafür“, so der Gemeindechef, der Obmann Smrsch eine Urkunde als Dank und Anerkennung seitens der Marktgemeinde Ernstbrunn überreichte. Wie es jetzt weitergeht, wurde bereits festgelegt: Die beiden Buswartehäuschen in Dörfles und Steinbach werden nochmals saniert, das wird aus der Vereinskasse bezahlt. Der Verein hat noch Geld übrig; der verbleibende Rest wird auf die Feuerwehren Ernstbrunn und Steinbach aufgeteilt. Die Ernstbrunner Weihnachtsbeleuchtung wird der Gemeinde übergeben, für die Montage im Advent 2015 hat die „Montagecrew“ schon ihre Mithilfe zugesagt.

SPERRMÜLLBÖRSE

Im Rahmen der Abfall-Vermeidung bieten wir allen Bewohnern im Verbreitungsgebiet des Isener Marktboten diesen Service an. Alle Sperrmüll-Teile die Sie verschenken, können Sie kostenlos im Isener Marktbote ausschreiben lassen, damit evtl. Interessierte die Möglichkeit zur Abholung u. Wiederverwertung haben.

Diarahmen Agfa, 5 x 5 cm, ca. 800 Stk. zu verschenken. Chiffre SP05/2015 an den Verlag Isener Marktbote.

PRESEMITTEILUNGEN

ON – Auf der Suche nach dem perfektem Laufgefühl

Laufen soll Spaß machen und keine Übung in Selbstkontrolle sein. Statt deine Bewegung zu kontrollieren, kannst du mit On so laufen, wie du natürlicherweise geschaffen bist. Der Schuh passt sich dir an, nicht umgekehrt. Das Resultat ist einzigartiger Komfort und mehr Laufspass. Wie das funktioniert? On's patentierte CloudTec® („Wölcken“) Dämpfung absorbiert den Aufprall auf der Straße und lässt dich dann natürlich auf den Vorfuß rollen. Dort werden die Cloud-Elemente fest, geben dir einen sicheren Stand und erlauben einen kraftvollen Abstoß. Mit anderen Worten: der On dämpft nur wenn du es brauchst, verzögert Ermüdung und unterstützt deinen natürlichen Laufstil.

Fortsetzung von Seite 3

ner wieder eine Leistungsprüfung „Technische Hilfeleistung“ mit Erfolg durchgeführt, bei dem sich vor allem jüngere Feuerwehrmänner beteiligten. Für das Jahr 2015 steht neben zahlreichen Fort- und Ausbildungen auch der Umgang mit den neuen Digitalfunkgeräten im Mittelpunkt. Nach 38 Jahren aktivem Feuerwehrdienst wurde Isidor Nirschl in den verdienten passiven Stand verabschiedet. Als Dank und Anerkennung für den geleisteten Dienst überreichten ihm die beiden Kommandanten ein kleines Präsent. Zum Schluss bedankte man sich bei allen Anwesenden für den Einsatz im Ehrenamt, und auch beim Ehrenvorstand und Vereinswirt Sepp Scherer. Zum Ausklang spielte die Isener Blaskapelle zur Unterhaltung auf.

Holzbildhauer-Symposium

Mit Spannung erwartet nicht nur die Gemeinde Buch am Buchrain die Präsentation der fertigen Skulpturen. Die Künstler werden ihre Werke öffentlich vorstellen und zwar am Samstag, 16. Mai um 18.00 Uhr am Freizeithaus. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen zum Ausklang des Holzbildhauer-Symposiums, das mit Bewirtung und musikalischer Umrahmung durch die Blechblaskapelle St. Wolfgang stattfindet.

Albert Zimmerer im Namen des Organisationsteams



Holzbildhauerin Martina Kreitmeier bei der Arbeit

OVV Jugendgruppe

Der Igel, einer der letzten Dinosaurier

Seit über 66 Millionen Jahren gibt es ihn schon, den stacheligen Bewohner unserer Gärten. Der Igel ist somit eine der ältesten Tierarten, die sich bis in unsere Zeit gerettet hat. Dieses und viel anderes Interessantes rund um den Igel erfahren die 30 Kinder der Jugendgruppe des Ortsverschönerungsvereins Isen, beim Besuch der Igel-Nothilfe in Maitenbeth. Was ist zu tun, wenn man einen verletzten Igel findet oder was soll gefüttert werden, wenn er im



Mehr als nur volltanken!

Die RWG Tankstelle in Isen

- ✔ 24 Stunden, 7 Tage/Woche tanken
- ✔ Saugerplatz
- ✔ 2 SB-Waschplätze
- ✔ Portalwaschanlage

Nutzen Sie die praktischen 10er Karten und Wertkarten!

NEU!

Ab sofort können Sie auch mit der **DKV CARD** bei uns tanken.

Karten für die Waschanlage erhalten Sie während der Büroöffnungszeiten im Raiffeisen-Markt gegenüber und rund um die Uhr an den Wechselautomaten links neben der Waschanlage.

Ganz einfach:
Die Bezahlung der Autowäschen ist auch per RWG Tank-Chip möglich.

RWG Isen
Raiffeisenstr. 1 84424 Isen
Tel. 0 80 83 - 54 92 0
www.rwg-erdinger-land.de

RWG TANKSTELLE ISEN
Tanken und mehr

Herbst Hilfe braucht? Angelika Deufelhart-Schreck, die seit mehr als 30 Jahren Igel in der Not hilft, wusste auf alles eine Antwort. Auf die Speisliste eines Igels dürfen zum Beispiel Insekten wie Würmer, die er auch in der freien Natur findet oder eine Portion „Igelmüsli“, das getrocknete Ameisen und andere Insekten enthält. Igel, die man im Herbst füttert, damit sie das nötige Winterschlaf-

Fortsetzung Seite 8

»Doping durch die Sohle«

Wo Sie erfahren, welche Sohle zu Ihnen passt? Keine Frage, bei uns!

ampuls
SPORT & NATUR

alpha
Run on clouds.

BROOKS **NEWTON**
saucony **ROYAL CLUM**

Hauptstraße 36
83527 Haag in Obb.
Telefon +49 (0) 8072 1857

www.ampuls-sport.de

gewicht erreichen, fressen auch Katzenfutter, Rühreier oder gekochtes Geflügelfleisch. Eines sollte allerdings auf keinen Fall auf den Speiseplan eines Igels: Milch, davon bekommen Igel schlimme Bauchschmerzen! 75 Igelhäuschen aus alten Kartons hat Angelika Deufelhart-Schreck im vergangenen Winter gebastelt, um den Tieren eine adäquate Winterschlafgelegenheit zu bieten. So manche Nacht ist Sie alle zwei Stunden aufgestanden um die sehr jungen oder auch verletzten Igel zu füttern. Vor so viel Leidenschaft und Engagement für diese kleinen „Dinosaurier“ ziehen wir den Hut! *Kirsten Saalmüller*

FSG Isen – Gauversammlung

Durchhaltevermögen war gefragt bei der Jahreshauptversammlung des Schützengaus Wasserburg-Haag im Isener Klement-Saal. Ein Marathon an Ehrungen und Berichten über das abgelaufene Sport- und Geschäftsjahr musste bewältigt werden und es war die erste Veranstaltung für den neuen Gauschützenmeister Erich Eisenberger. Dieser dankte sich bei seinem Vorgänger Helmut Wagner, der erst vor kurzem zum Gau-Ehrenschützenmeister ernannt wurde. Großes Lob für dessen langjähriges Engagement gab es auch von Elisabeth Maier, die den Bezirk vertrat. Isens Bürgermeister Siegfried Fischer zeigte sich angetan, dass der Schützengau sich dieses Mal Isen als Versammlungsort ausgesucht habe und zollte ihm Respekt als „selbstbewussten Vertreter bayerischer Lebensart“, der für Rückhalt in einer globalisierten Welt Sorge. Während Rundenwettkampfleiter Max Hermann seine Bayernligateams Rettenbach und Moosham hervorhob, aber mehr Disziplin beim Melden von Ergebnissen anmahnte, freute sich Damenleiterin Christine Gruber, dass es mit Brigitte Wimmer erstmals eine Gaukönigin gab. Dem ältesten Mitglied, Maria Mittermaier von Alpenblick Maitenbeth, gratulierte Mitgliederreferent Martin Soller zum 103. Geburtstag. Im letzten Jahr seien 190 Neueintritte zu verzeichnen gewesen, ergänzte Soller, womit man derzeit 7 959 Mitglieder habe. Mehr Beteiligung am Jugendbestenschießen wünscht sich der stellvertretende Gaujugendleiter Alex Bastyans. Der SSG, dem Leistungsverein für Nachwuchsschützen, gehörten mittlerweile 110 Mitglieder an und man wolle demnächst eine eigene Mannschaft zur Deutschen Meisterschaft schicken. Im Anschluss nahm Eisenberger Ehrungen vor. Das BSSB-Ehrenzeichen Groß-Rot erhielt Josef Feuerer (Hubertus Stauden). Mit der Goldenen Gams des Bezirks wurden Franz Wieser (SV Edling), sowie Albert Ott (Inntaler Au/Inn) ausgezeichnet und mit der Silbernen Gams Claudia Proksch (Burgschützen Rieden), Hermann Wax (Wagnerwirt Reitmehring) und Alois Kainz (Hubertus Brandstätt). Die BSSB-Ehrennadel Klein-Rot wurde Johanna Keiluweit (SV Edling) angesteckt, und die DSB-Ehrennadel Klein-Gold bekamen Peter Bachmeier (Waldeslust Lappach), Schwarzenböck Helmut (SG Oberornau), Maria Bauer-Naundorf (SG Penzing), sowie Otto Mittermair (Hochstrasser Schützen). Weitere Verdienstnadeln des Bezirks gab es für Georg Untergeher (SG Staudham), Martin Soller (Stiller Winkel St. Leonhard), Korbinian Niedermeier (FSG Isen) und Peter Thaller (Hubertus Teufelsbruck). Mit der BSSB-Verdienstnadel in Grün geehrt wurden schließlich Werner Nowak (SV Edling) und Franz Blinninger (SV Steinbuch Forsting). Die Ehrenmitgliedschaft im Schützengau Wasserburg-Haag erhielt Josef Plattner (FSG Isen).



Viele Ehrungen durfte Gauschützenmeister Erich Eisenberger (rechts) bei seiner ersten Jahreshauptversammlung in Isen im Gasthof Klement vornehmen. *Albert Zimmerer*



R-S GmbH
Reiter-Schmied
Schlosserei · Metallbau

HERSTELLUNG UND MONTAGE VON:

- Stahltreppen und Treppengeländern
- Garten- und Einfahrtstore
- Spindeltreppen, Fenstergitter
- Regale, Stahlmöbel und vieles mehr

Alle Ausführungen auch in Edelstahl!

Werkstatt: Am Gries 34
Büro: Grottenau 1
84424 Isen
Telefon 0 80 83/9 08 42 40
Telefon 0 80 83/9 07 87 51
Telefax 0 80 83/54 98 65
Mobil 01 63/9 18 81 17
service@reiter-schmied.de
www.reiter-schmied.de

Hubertusschützen Weiher – Königsproklamation: Franz Kellner sahnte wieder mächtig ab

Jung und Alt füllten das Vereinslokal Lanzl, als Schützenmeister Stephan Enninger nach dem traditionellen Vereinsessen die Könige, Vereinsmeister, Pokalsieger und auch die Bestplatzierten der Hubertusschützen Weiher bekanntgab. Schlitzohr und Oldie Franz Kellner sahnte dabei wieder mächtig ab. Die besten in allen Disziplinen wurden mit Pokalen, Abzeichen in Gold, Silber und Bronze sowie Sachpreisen belohnt und ausgezeichnet. Auf den Schützenthron setzte sich Franz Kellner mit einem 8,60 Teiler vor Wurstkönig Lukas Fichtner mit einem 10,10 Teiler und Breznkönig Michael Posch mit einem 12,10 Teiler. Jugendkönig ist Markus Lechner mit einem sagenhaften 5,30 Teiler vor Wurstkönigin Marlene Enninger mit einem 19,60 Teiler und Breznkönig Luca Perzl mit einem 23,20 Teiler. In der Schützenklasse siegte Martin Larasser mit 1099 Ringen vor seinem Bruder Thomas (1094) sowie Georg Wimmer (1066). In der Altersklasse war Franz Kellner Erster mit 1119 Ringen vor Stefan Fichtner (959). Bester bei den Senioren war Franz Freudlsperger mit 800 Ringen. Vereinsmeister wurde ebenfalls Franz Kellner mit 1119 Ringen vor Martin Larasser (1099) und Lukas Fichtner (1096). Den Vereinspokal sicherte sich Georg Wimmer mit einem tollen 4,20 Teiler vor Markus Lechner (5,30) und Marlene Enninger (15,60). Zimmerstutzenmeister wurde Franz Freudlsperger mit einem 118,3 Teiler vor Christoph Rumpfinger (46,0 Ringe) und Martin Keilhacker (200,6 Teiler). Bei der Pistole siegte Lukas Griesbeck mit einem

Fortsetzung Seite 9



Schützenkönig wurde wieder einmal Schlitzohr und Oldie Franz Kellner vor Wurstkönig Lukas Fichtner und Breznkönig Michael Posch.

www.IhrBaumProfi.de

schnell • sauber • preiswert

Baumfällung jeder Schwierigkeitsgrad – Kürzen – Roden
Abfuhr – Wurzelstockfräsen – Gartenpflege – kostenl. Beratung
Tel. 01 72/582 01 73 od. 081 22/1 79 16 61 Fa. Höllinger

Holzspalter zu verleihen:

30 t-Waagrechtspalter mit Funkwinde. Übernahme auch Spaltarbeiten.



Fortsetzung von Seite 8

85,7 Teiler vor Josef Jell (85 Ringe) und Franz Kellner (236,8 Teiler). Bei den Schülerinnen siegte Lisa Bauer mit 966 Ringen vor Melissa Büchlmann (810) und Laura Büchlmann (682). Bester bei den Schülern war Tobias Punks mit 998 Ringen vor Korbinian Posch (865) und Dominik Fischer (788). Bei der Jugend weiblich erzielte Corinna Punks 997 Ringe. Bei Jugend männlich siegte Johannes Punks mit 966 Ringen vor Florian Lechner (880). Beste bei Junioren weiblich war Antonia Perzl mit 1088 Ringen vor Carina Kellner (1050). Erster bei den Junioren männlich wurde Lukas Fichtner und Markus Lechner mit je 1096 Ringen vor Luca Perzl (1079) und Thomas Geisberger (1023). Der Anton-Dürr- und Sepp-Lanzl-Wanderpokal ging mit je 1096 Ringen an Markus Lechner und Lukas Fichtner (einer bekam den Pokal, einer den Deckel). Der Jugendpokal ging an Marlene Enninger mit einem 19,60 Teiler vor Melissa Büchlmann (43,80 Teiler) und Lisa Bauer (60,80 Teiler).



Als Jugendkönig konnte sich Markus Lechner feiern lassen vor seinen Untertanen Marlene Enninger und Luca Perzl.

Text und Fotos: Obermaier



SALON SCHNIPP SCHNAPP

Inh. Angelika Holzmeier
Erdinger Str. 15 · 84424 ISEN · Telefon (08083) 1334

Öffnungszeiten: Di., Mi., Fr.: 7.30 – 18.00 Uhr
Do.: 8.30 – 20.00 Uhr, Sa.: 7.30 – 13.00 Uhr

3x im Landkreis Isen - Dorfen - Erding

Tel. 0151 - 212 33 007

Ferienkurs

Pfingsten

Jetzt Plätze sichern!



Theorie in 7 Tagen

www.fahrschule-isen.de

Fahrschule
Flittner
fahren aus dem FF

27. Mai in
Isen & Dorfen

Schützenausflug d. Burgeschützen Burgrain

1. bis 3. Mai 2015

Die Burgeschützen Burgrain haben ihren Schützenausflug Richtung Dresden und die Sächsische Schweiz am ersten Mai-Wochenende unternommen. Ziel des Ausflugs waren die Festung Königstein, die Bastei, die Burg Stolpen, sowie die historische Innenstadt Dresdens. Obwohl es am Freitag den 1. Mai schon um 5 Uhr morgens mit dem Busunternehmen Rosenberger los ging, und die schweren Wolken nichts Gutes andeuteten, gab es für die nächsten drei Tage nur Sonnenschein. Lediglich auf der Rückfahrt kurz nach dem Überschreiten der Bayerischen Grenze ging der Regen wieder los. Die Reise fing mit einem Offiziers-Brunch zum 1. Mai in den Kasematten der Festung Königstein an. Hier wartete ein reichlich gedecktes Buffet auf einer Burg die nie eingenommen wurde, weil für die Festungsversorgung u.a. auch ein 150m tiefer Brunnen in den weichen Elbsandstein gebaut wurde. Die Festung lagerte zu Ihrer Zeit immer Essensvorräte für 5 Jahre, jedoch musste dieser sicherlich nach dem Brunch ordentlich nachgefüllt werden. Es blieb noch Zeit für eine Besichtigung der Festung, mit Fernsicht über der ganzen Sächsischen Schweiz, bevor es mit dem Bus weiter nach Stolpen ging. In Stolpen selber wartete das Burghotel, direkt vor den Füßen der Burg Stolpen, auf die Reisenden. Zum späten Nachmittag gab es noch eine geführte Tour zur Burg selber, welche trotz ihrem minimalen Eindruck doch viele Geheimnisse verbirgt. Dazu gehören der Basaltstein – diese Burg wurde auf einem erloschenen Vulkan gebaut, das Turmgefängnis der Anna Constantina Gräfin von Cosel, und der Burgbrunnen. Am Samstag gab es Möglichkeiten zum Aufstieg und zur Umrundung der Bastei. Die meisten wagten sich zum Aufstieg durch den sehenswerten Amselgrund, jedoch nur ein gutes Drittel bezwangen die etwas anspruchsvollere Nachmittagstour, mit z.B. den 900-Stufen besetzen steilen Abstieg. Auf Hohnstein trafen sich Wanderer und Genießer wieder, und zum Abend ging es zum angenehmen Ausklang im Burghotel Stolpen über. Der Aufenthalt in Dresdens historischer Altstadt war dann auch schon der Abschluss der Reise. Während es in Burgrain in Strömen regnete, genossen alle Teilnehmer eine Stadtführung durch Dresden, und wer mochte, einen Blick in die wiederaufgebaute Frauenkirche. Angesichts des Wetters und der reichen Kultur Sachsens war es ein gelungener Ausflug, welcher hoffentlich für kommende Jahre wieder zu weiteren Schützenausflügen anstimmt. Vielen Dank an alle Organisatoren und Mithelfern.



Text und Foto: Vincent Bürger

„Hauptsache, du machst deine Schule gut!“

Der Elternbeirat der Grund- u. Mittelschule Isen lädt alle Interessierten ein zu einem Vortrag von Frau Heidi Schels

In vielen Familien gehören Schule, Hausaufgaben und Leistung zu den täglichen Reizthemen. Damit wird die Beziehung zwischen Eltern und Kindern sehr belastet. Welche Begleitung und innere Haltung der Eltern braucht es, um den Kindern hilfreich zu sein? Auf ihre unnachahmlich humorvolle Art erläutert Familientherapeutin Heidi Schels dieses brisante Thema. Ter-





STEFAN SIMON KASTL
Heilpraktiker

Praxisschwerpunkte

- Augendiagnose
- Kinderheilkunde
- Craniosacrale Osteopathie
- Homöopathie
- Kräuterheilkunde
- Hormonsystem & Gesundheit
- Entgiftung & Ausleitung
- Wirbelsäulentherapie
- Ohrakupunktur
- Heilströmen



Naturheilpraxis
Stefan Simon Kastl
Am Haidfeld 23
85656 Buch am Buchrain

Telefon: 08124 / 44 63 919
eMail: info@praxis-kastl.de
Homepage: www.praxis-kastl.de

Merxi was?!

Termine nach Vereinbarung

min: Dienstag, 19. 5. 2015 um 20.00 Uhr. Ort: Grund- und Mittelschule Isen.

Der Elternbeirat

Erste-Hilfe auf dem Tennisplatz

Wie führt man eine Herz-Lungen-Massage korrekt aus? Was ist bei einem plötzlichen Herzstillstand zu tun? Dieser und vieler weiterer Fragen nahmen sich Mitglieder des Tennisclub Isen bei einem Erste-Hilfe-Kurs im Rathausaal an. Unter der Anleitung eines professionellen Ausbilders wurden die Teilnehmer einen Vormittag lang in Theorie und Praxis rund um das Thema lebensrettenden Sofortmaßnahmen geschult. Bestandteil der Übung war auch die Bedienung eines Defibrillators. Ein solcher „Lebensretter“ hängt – für den Fall der Fälle – seit mittlerweile zwei Jahren freizugänglich auf der Veranda des Clubheims.



Text u. Bild: Stephan Köpernik, Pressebeauftragter TC Isen

Bücherei St. Zeno Isen

Eine Begegnung der besonderen Art

Eine Begegnung der besonderen Art bot Carola Seifert den Zuhörern am 22. April 2015 in der Bücherei Isen bei

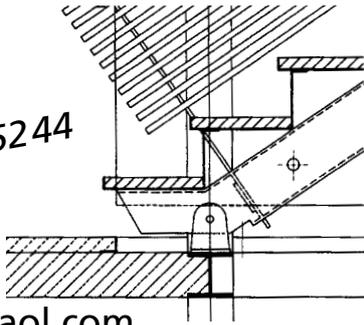
Fortsetzung Seite 11



ANTON HERGENRÖDER

Bau-, Kunst-
und Konstruktionsschlosserei
Meisterbetrieb

Grub 1
84435 Lengdorf
Telefon 080 81/95 52 44
Fax 080 81/95 52 43



isener.metallbau@aol.com

Fortsetzung von Seite 10

ihrer Lesung aus dem berührenden Buch „Der 47. Puzzlestein“. Die Autorin ließ die Zuhörer teilhaben an tröstlichen und lustigen Geschichten aus ihrem Familienleben mit ihrem Down-Kind, wobei sie aber auch die schwierigen Phasen nicht verschwieg. Während des lebendigen Gespräches im Anschluss an die Lesung zeigten die zahlreichen Besucher großes Interesse an der Thematik. So konnten Berührungssängste mit Menschen mit Down-Syndrom oder Behinderung im Allgemeinen abgebaut werden. Der Abend verging wie im Fluge und war eine große Bereicherung für alle Anwesenden. Der siebenundvierzigste Puzzlestein – Aus dem Familienleben mit unserem Down-Kind von Carola Seifert, Lumpaci-Verlag. ISBN: 978-3-941268-012.



Text und Foto: I. Hirler

Die Isener Grünen

Klimaschutz in Isen – mitmachen und mitgestalten

Am 20. Mai um 20.00 Uhr, Bruckwirt in Isen: Unter diesem Motto treffen sich die Isener GRÜNEN zu Ihrem nächsten Stammtisch und laden alle Interessierten ein, die beim Thema Klimaschutz gerne mitmachen und mitgestalten wollen. Was ist auf lokaler Ebene in der Gemeinde Isen bereits geplant, was ist noch möglich und was kann jeder konkret selbst dazu beitragen? Dies und noch mehr möchten wir gerne gemeinsam diskutieren. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Die Isener Grünen (Ekkehard Fromm)

Veteranen- u. Soldatenkameradschaft Isen

Frühjahrsausflug

Der bereits seit Monaten ausgebuchte Frühjahrsausflug der Isener Veteranen- und Soldatenkameradschaft fand

SALON CHRISTINE ZIEGLER

Damen- und Herrensalon

Brandlengdorf 8 · Telefon (080 83) 9 08 23 70

Termine nach Vereinbarung!

Mittwoch und Freitag geöffnet!

Wir sind ein zukunftsorientiertes Warenhandels-Unternehmen mit den Sparten Agrar, Baustoffe, Energie, Fachmarkt für Heim & Garten, etwa 140 Mitarbeitern und einem Gesamtumsatz von über 91 Mio. Euro an 12 Standorten.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir eine

Reinigungskraft

m/w

auf 450,00 Euro Basis für unseren Betrieb in Isen

Arbeitszeit: 2 x pro Woche, ab 17.00 Uhr,
nach Vereinbarung.

Wenn Sie engagiert und zuverlässig sind,
sind Sie bei uns genau richtig!

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre Kurzbewerbung!

Diese können Sie uns
gerne per Post an

RWG Erdinger Land
Ingrid Wildner
Kirchlern 6,
84416 Taufkirchen

oder per E-Mail an

rwg@rwg-erdinger-land.de
senden.

Telefonische Bewerbung unter
080 83/54 92 10, Eduard Maier



www.rwg-erdinger-land.de

vom 9. – 12. April 2015 statt. Vier erlebnisreiche Tage führten uns bei herrlichem Wetter Richtung Norden, nach Hamburg, dem „Tor zur Welt“. Über Nürnberg, Hof, Halle ging es nach Magdeburg, der Landeshauptstadt von Sachsen-Anhalt. Bei einer interessanten Stadtführung erfuhren wir sehr viel über die Geschichte der Stadt Magdeburg. Von Kaiser Otto I, welcher im Magdeburger Dom begraben liegt, über die Reformation bis zur Neuzeit, den Montagsdemonstrationen und der Wiedervereinigung. Am späten Nachmittag erreichten wir dann unser Quartier in Buchholz bei Hamburg. Den Freitag verbrachten wir in Hamburg. Bei einer geführten Stadtrundfahrt konnten wir die unzähligen Sehenswürdigkeiten der Hansestadt näher kennen lernen. Dazu zählt z.B. die Binnenalster, das Rathaus, der „Michel“, die Speicherstadt und die moderne Hafen-City samt der Elbphilharmonie. Hamburg hat insgesamt 2123 Brücken. An den Sankt Pauli Landungsbrücken begann eine sehenswerte Schiffsrundfahrt durch den Hamburger Hafen. Der gesamte Hafen ist ein Besuchermagnet, der jährlich über acht Millionen Gäste anzieht und damit zu den meistbesuchten Attraktionen Deutschlands gehört. Der Samstag führte uns mit einer „Ganztages Reiseleitung“ ins „Alte Land“, dem größten geschlossenen Obstanbaugebiet Europas, welches in die Vorschlagsliste UNESCO-Welterbe aufgenommen werden soll. Mit ihren blank geputzten Fachwerkhäusern und ihren historischen Gassen verbreiten dort die sympathischen Altstädte von Jork und Stade ein hanseatisches

Fortsetzung Seite 12

Anmeldung und Unterricht:
Die. u. Do. von 19 bis 21 Uhr

FAHRSCHULE GRECKL

Grottenau 5
84424 Isen

Tel. 080 83/54 9674

www.fahrschule-greckl.de

Flair, das seines gleichen sucht. Mit der Fähre gelangten wir dann von Wischhafen nach Glückstadt, ein weiteres Schmuckstück, mit sechseckigem Marktplatz und einer barocken Stadtkirche. Glückstadt ist bekannt durch die traditionsreiche Matjes-Produktion. Bei einer gemütlichen Einkehr probierten wir gleich den mild-schmeckenden Fisch. Auf der Rückfahrt zum Hotel besuchten wir noch die bekannte Schiffsbegrüßungsanlage bei Wedel. Schiffe, die den Hamburger Hafen anfahren oder verlassen, werden hier begrüßt oder verabschiedet, indem die Hamburger Flagge gesenkt wird. Während der Rückreise am Sonntag machten wir noch einen Halt in Celle, dem südlichen Tor zur Lüneburger Heide. Bei einer Stadtführung trafen wir auf rund 500 aufwendig restaurierte und denkmalgeschützte Fachwerkhäuser. Diese bilden das größte geschlossene Ensemble in Europa und sind beeindruckende Zeugnisse aus fünf Jahrhunderten bewegter Stadtgeschichte. Mit vielen bleibenden Eindrücken aus dem „hohen Norden“ erreichten wir am späten Abend wieder unser geliebtes Isen.



Michael Betz

www.isener-marktbote.de

KLEINANZEIGEN

Notizblöcke DIN A4, 150 Blatt nur -95 € oder Würfelbox-Nachfüller nur 1,95 €.

Druckerei Nußrainer, Bischof-Josef-Straße 6, Isen

Gartenbau, Pflastern, Humusieren, Rasenanbau, Zaunbau zu günstigen Preisen.

Horst Menth, Inning am Holz, Telefon (08084) 562122.

Broschüren oder Studienarbeiten gedruckt und gebunden schnell, preiswert und zuverlässig. Druckerei Nußrainer, Bischof-Josef-Str. 6, 84424 Isen, Tel. (08083) 5314-0.

Rasenmäher, Motorsägen u. Zubehör, Reparatur und Verkauf. Horst Menth, Inning am Holz, Telefon (08084) 562122.

Abschnittsblöcke 10 Stück nur 1,95 €.

Druckerei Nußrainer, Bischof-Josef-Str. 6, 84424 Isen.

Hochzeitskarten, Einladungskarten, private Visitenkarten u. v. andere Familiendrucke schnell, preiswert und zuverlässig. Druckerei Nußrainer, Isen, Tel. (08083) 5314-0.

Geschäftsdrucksachen, Rechnungsformulare, Visitenkarten, Briefbogen schnell, preiswert und zuverlässig. Druckerei & Verlag Nußrainer, Isen, Tel. (08083) 5314-0.

TERMINKALENDER

- 17. Mai Die Kirchenmaus erzählt, im Pfarrheim Isen
OVV Familienwandertag
Cafe am Sonntag im Seniorenzentrum
Erstkommunion in Lengdorf
Konfirmation in Kirchdorf
- 20. Mai Literaturkreis in der Bücherei
Maiandacht der Frauengemeinschaft
- 22. Mai FW Schnaapping: Kesselfleischessen
- 23. Mai Diakonenweihe im Dom von München
- 24. Mai Feuerwehrfest Schnaapping
- 25. Mai evang. Gottesdienst/Abendmahl Pfarrheim Isen
- 26. Mai Fahrt nach Fulda-Paderborn (bis 29. 5.)
Ministrantenfreizeit in Thalhausen (bis 29. 5.)
- 6. Juni Sommerbiathlon in Burgrain
AWO Hauptversammlung im Freizeitheim
- 7. Juni Cafe am Sonntag im Seniorenzentrum
Radltour zu den 14 Nothelfern
- 11. Juni Isener Marktbote: Anzeigenannahmeschluss
- 14. Juni Familiengottesdienst in Lengdorf
evang. Gemeindefest/Familiengottesdienst Haag
- 17. Juni Firmung in Isen
- 18. Juni Isener Marktbote: Erscheinungstag
- 19. Juni Frauengemeinschaft: Theaterfahrt n. Bad Endorf
- 20. Juni Cross-Biathlon der SG Eschbaum in Zieglstadt
Johannifeier in Lengdorf
Offenes Atelier im Isental
- 21. Juni Die Kirchenmaus erzählt, im Pfarrheim Isen
Cafe am Sonntag im Seniorenzentrum
Offenes Atelier im Isental
- 24. Juni Volksfest in Isen (bis 29. 6.)
- 28. Juni 40 Jahre Kindergarten St. Zeno
Patrozinium in Lengdorf
Volksfest Isen: Donikkl und die Tigerbande
- 4. Juli Leinenmarkt in Isen
- 5. Juli Leinenmarkt in Isen
Cafe am Sonntag im Seniorenzentrum

Fortsetzung Seite 13

KONRAD
BRUMMER
BESTATTUNGEN

85659 Forstern Michael-Irl-Str. 2
Tel 08124 8840 Mobil 0171 369 55 19
E-Mail bestattungen@konradbrummer.de
www.konradbrummer.de

WENN DER MENSCH DEN MENSCHEN BRAUCHT -
WIR HELFEN UND BEGLEITEN

Bestattungsdienst Herzog

Inh. Christiane Jahna, Bestattermeisterin



Trauer braucht Raum

SO UNTERSCHIEDLICH WIE DER MENSCH SEIN LEBEN GESTALTET,
KANN DER ABSCHIED VON IHM SEIN



Wir betreuen Sie persönlich, sind Tag und Nacht für Sie erreichbar - auch über die Beerdigung hinaus! Gerne kommen wir auch zu Ihnen nach Hause.

Wir sind auch weiterhin gerne für Sie auf den Friedhöfen in Isen und den umliegenden Gemeinden tätig. Es gilt der Grundsatz der freien Bestatterwahl wenn auch die Friedhofsarbeiten vertraglich vergeben sind. Sie können also jederzeit den Bestatter Ihres Vertrauens wählen.

Durch die Bestattungsvorsorge haben Sie eine Sorge weniger. Denn wer rechtzeitig vorsorgt, kann sicher sein, dass später alles in seinem Sinne erfüllt wird.



Zertifiziertes QM System
nach ISO 9001:2008
LGA InterCert
Ein Unternehmen des TÜV Rheinland

Büro: Kampenwandweg 1
Bestattungshaus Heimgartenstr. 6
83527 Haag i. OB
Telefon: 08072 / 319737
Fax: 08072 / 2859

bestattungen-herzogjahna@t-online.de
www.bestattungsdienst-herzog.de

TERMINKALENDER

9. Juli Isener Marktbote: Anzeigenannahmeschluss
 12. Juli Pfarrfest in Isen
 16. Juli Isener Marktbote: Erscheinungstag
 17. Juli Bezirksjugendfeuerwehrlager Isen (bis 19. 7.)
 19. Juli Skapulierfest in Lengdorf
 Cafe am Sonntag im Seniorenzentrum
 Fahrt z. Berggottesdienst auf der Kampenwand
 evang. Gottesdienst/Abendmahl Pfarrheim Isen
 26. Juli Patrozinium und Pfarrfest in Pemmering
 Waldfest der KLJB Isen in Gmain
 1. Aug. SV Hubertus Weiher: Grillfest
 2. Aug. Familienfreizeit nach Assisi (bis 8. 8.)
 Ausweichtermin Waldfest der KLJB Isen
 Cafe am Sonntag im Seniorenzentrum
 3. Aug. SV Hubertus Weiher: Kesselfleischessen
 6. Aug. Isener Marktbote: Anzeigenannahmeschluss
 13. Aug. Isener Marktbote: Erscheinungstag
 15. Aug. Gottesdienst am Marktbrunnen
 16. Aug. Cafe am Sonntag im Seniorenzentrum
 28. Aug. Jubiläums-Kegelturnier 50 Jahre KC Isen (- 13. 9.)
 6. Sept. Cafe am Sonntag im Seniorenzentrum
 10. Sept. Isener Marktbote: Anzeigenannahmeschluss
 17. Sept. Isener Marktbote: Erscheinungstag
 18. Sept. Sportschützen Isen: Anfangsschießen
 „Frau Veiglhofer verpilgert sich“ im Klementsaaal
 20. Sept. Cafe am Sonntag im Seniorenzentrum
 Familiengottesdienst in Lengdorf
 Die Kirchenmaus erzählt, im Pfarrheim Isen
 27. Sept. Familiengottesdienst in Pemmering
 2. Okt. SV Hubertus Weiher: Anfangsschießen
 3. Okt. Pfarrausflug nach Scheyern und zum Flughafen
 4. Okt. Cafe am Sonntag im Seniorenzentrum
 8. Okt. Isener Marktbote: Anzeigenannahmeschluss
 9. Okt. Trachtenverein: Boarischer Tanz im Klementsaaal
 10. Okt. Sportschützen: Weinfest
 11. Okt. Altarweihe in Matzbach
 OVV Gartlermarkt in der Grottenau
 15. Okt. Isener Marktbote: Erscheinungstag
 16. Okt. Brotz. & Spiele, Klements.: Wirtshausmusikanten
 18. Okt. Cafe am Sonntag im Seniorenzentrum

- Familiengottesdienst in Lengdorf
 Die Kirchenmaus erzählt, im Pfarrheim Isen
 24. Okt. Aktion Rumpelkammer der KLJB Isen
 25. Okt. Allerseelenmarkt in Isen
 Pfarrversammlung in Lengdorf
 26. Okt. OVV Herbstversammlung
 29. Okt. Keller Steff -solo- & Weiherer im Klementsaaal
 5. Nov. Isener Marktbote: Anzeigenannahmeschluss
 7. Nov. Brotz. & Spiele im Klementsaaal: Blonde Engel
 8. Nov. Pfarrversammlung in Isen
 Familiengottesdienst in Lengdorf
 12. Nov. Isener Marktbote: Erscheinungstag
 Vortrag im Pfarrheim
 14. Nov. Lichterfest im Klementsaaal (und 15. 11.)
 15. Nov. Bücherei Isen: Tag der offenen Türe
 19. Nov. Isener Marktbote: Anzeigenannahmeschluss
 21. Nov. Adventsbasar in Pemmering
 26. Nov. Isener Marktbote: Erscheinungstag Sonderausg.
 5. Dez. Nikolausaktion der Kolpingsfamilie (und 6. 12.)
 Sportschützen Isen: Christbaumversteigerung
 6. Dez. Nikolausmarkt in Isen
 10. Dez. Isener Marktbote: Anzeigenannahmeschluss
 13. Dez. Familiengottesdienst in Lengdorf
 17. Dez. Isener Marktbote: Erscheinungstag
 18. Dez. Sportschützen Isen: Weihnachtsfeier
 20. Dez. Klementsaaal: Trip to Bethlehem-Konzert
 Die Kirchenmaus erzählt, im Pfarrheim Isen

Alle Angaben ohne Gewähr!

Wir bringen an dieser Stelle kostenlos alle im Verbreitungsgebiet des „Isener Marktbote“ geplanten öffentlichen Veranstaltungen. Dies soll dazu beitragen, Terminüberschneidungen zu vermeiden.

Melden Sie uns bitte rechtzeitig Ihre Veranstaltungen. Anruf genügt! Telefon (08083) 5314-0, Fax (08083) 5314-14 oder per E-Mail: mabo@nussrainer-isen.de.

Der Terminkalender können Sie im Internet als PDF-Datei abrufen unter:

www.isen-termine.de

Unsere Praxis braucht Verstärkung:

Ihre Aufgaben:

Assistenz in unserer Sprechstunde sowie bei Operationen und Reinigung der Praxisräume (auf 450 € Basis).

**Tierarztpraxis
Wolfgang Hölldobler
Westach 2a · 84424 Isen
Tel. (08083) 8362**

Marken- Kopierpapier

1 a Qualität, matt holzfrei weiß, mit 1,3-fach Vol.,
80 g/qm, DIN A4,
für Kopie, Laser und Inkjet (s/w)

ab 2.500 Blatt per Pack.* **3,78** + MWSt.

ab 10.000 Blatt per Pack.* **3,59** + MWSt.

ab 50.000 Blatt per Pack.* **3,39** + MWSt.

ab 100.000 Blatt per Pack.* **3,15** + MWSt.

Ab 10.000 Blatt Lieferung frei Haus im Großraum Isen.
* Packung = 500 Blatt.

NUSSRAINER
druckweiterverarbeitung

Tel. (08083) 5314-0 · Fax 5314-14 · info@nussrainer-isen.de
Bischof-Josef-Straße 6 · ISEN · www.nussrainer-isen.de



Können Sie Ihrem Kind mehr mitgeben als gute Ratschläge?

Die Zukunft steckt voller Fragen.
Finden wir gemeinsam Antworten.
Persönlich, fair, genossenschaftlich.

Sprechen
wir über Ihre
Zukunft!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.



Bei der genossenschaftlichen Beratung stehen Sie als Mensch im Mittelpunkt. Ihre Wünsche und Ziele sind unsere Beratungsgrundlage. Gerne beantworten wir Ihre Fragen und helfen, die passende Lösung zu finden. Vereinbaren Sie gleich einen Termin mit uns.

www.rvb-isen-sempt.de

In Ihrer Nähe in Anzing, Buch am Buchrain,
Forstern, Forstinning, Hörlkofen, Hohenlinden, Isen,
Lengdorf, Pastetten, Walpertskirchen und Wörth (SB).

**Raiffeisen-Volksbank
Isen-Sempt eG**

